



**AOK Bayern**  
**Die Gesundheitskasse**

**Geschäftsbereich Recht**  
**Bereich Recht**  
**Fachbereich Vergabe**

Carl-Wery-Straße 28  
81739 München

Kontakt:  
Ausschließlich über die Verga-  
beplattform DTP

Datum:  
11.06.2026

AOK Bayern · Postfach 83 05 54 · 81705 München

An die interessierten Unternehmen

**Vergabeverfahren: „Adobe Reseller Rahmenvertrag“**

**Vergabenummer: VRG-BY-26-041**

hier: Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem vorliegenden Vergabeverfahren!

Anbei erhalten Sie die Vergabeunterlagen verbunden mit der höflichen Aufforderung ein Angebot abzugeben.

Bitte beachten Sie bei beabsichtigter Angebotsabgabe die **Anlage „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“** sowie die nachfolgenden Hinweise:

## **1. Auftraggeberin**

Auftraggeberin und Vertragspartner ist die

kubus IT - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts eGbR  
c/o AOK Bayern – Die Gesundheitskasse  
Friedrich-Puchta-Straße 27  
95444 Bayreuth

Die kubus IT eGbR ist IT-Dienstleister der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse sowie der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen und erbringt IT-Dienstleistungen im Rahmen des Gesellschaftervertrages. Sie betreibt die IT-Infrastruktur für die genannten AOKen und schließt IT-bezogenen Verträge. Die beiden Gesellschafter AOK Bayern und AOK PLUS sind Träger der gesetzlichen Krankenversicherung und jeweils zu gleichen Teilen an der Gesellschaft beteiligt.

## **2. Vergabestelle**

Das Vergabeverfahren wird von der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse als Vergabestelle namens und im Auftrag der kubus IT eGbR durchgeführt.

### 3. Rechtsrahmen & Verfahrensart

Die Durchführung des Verfahrens erfolgt unter Berücksichtigung der Bestimmungen des vierten Teils (§§ 97 ff.) des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Vergabeverordnung (VgV). Die Vergabe des vorliegenden öffentlichen Auftrags erfolgt im Wege eines **offenen Verfahrens** nach § 119 Abs. 3 GWB, § 15 VgV.

### 4. Gegenstand der Vergabe

Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss eines **„Adobe Reseller Rahmenvertrages“** als Rahmenvereinbarung nach § 21 VgV mit einem Handelspartner.

Der Reseller Rahmenvertrag beginnt mit Zuschlagserteilung, jedoch frühestens am 21.07.2026. Die Rahmenvereinbarung verlängert sich 3-mal jeweils um 12 Monate zu denselben Bedingungen, wenn sie nicht mit einer Frist von 3 Monaten zu ihrem Ende durch den Auftraggeber gekündigt wird. Sie endet jedoch spätestens nach 48 Monaten, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Weitere Einzelheiten zum Gegenstand des Verfahrens und den Konditionen der Leistungserbringung ergeben sich insbesondere aus der **Anlage „Leistungsbeschreibung, vertragliche Regelungen“**, der **„Rahmenvereinbarung“** sowie der **Anlage „Preisblatt“**, welcher die auftragsgegenständlichen Lizenzen bzw. Produkte zu entnehmen sind.

### 5. Auftragsvolumen & Höchstmenge

Das geschätzte Auftragsvolumen kann dem Preisblatt entnommen werden. Bei den dortigen Angaben handelt es sich grundsätzlich um geschätzte und somit unverbindliche Bedarfe, die über- als auch unterschritten werden können und folglich keinen Anspruch auf Abnahme begründen. Insoweit dient das Preisblatt lediglich der Orientierung und Einschätzung für den Bieter.

Abweichend davon werden die im Preisblatt unter „verpflichtenden Leistungen“ bezeichneten (Mindest-)Abnahmemengen zu Beginn des ersten Vertragsjahres in jedem Fall abgerufen. Über das erste Vertragsjahr hinaus werden jedoch auch insoweit keine verbindlichen Abnahmemengen garantiert.

Nach der Rechtsprechung des EuGH muss neben dem geschätzten Auftragsvolumen eine Höchstmenge bzw. ein Höchstwert angegeben werden, mit deren Erreichen die Rahmenvereinbarung ihre Wirkung verliert und somit endet. Das Höchstvolumen der vorliegenden Rahmenvereinbarung beträgt 5 Mio. EUR netto.

## 6. Termine & Fristen

<b>Frist für Bieterfragen:</b>	24.06.2026
<b>Angebotsfrist:</b>	29.06.2026, 09:00 Uhr
<b>Zuschlags- und Bindefrist:</b>	4 Wochen nach Ablauf der Angebotsfrist
<b>Vertrags- und Leistungsbeginn:</b>	mit Zuschlag, frühestens jedoch am 21.07.2026*

\* Renewal -Stichtag für die im Preisblatt unter „verpflichtenden Leistungen“ genannten Lizenzen. Die aktuelle Vertrags ID lautet: VIP Nr. B27D89AC3874A914086A

## 7. Kommunikation

Die gesamte Verfahrenskommunikation (Abgabe von Angeboten, Einreichung von Fragen, Beantwortung von Fragen, Aufklärungen zum Angebotsinhalt, Nachforderung von Unterlagen, Versand der Vorabinformation gemäß § 134 Abs. 1 GWB, Versand des Zuschlagsschreibens etc.) erfolgt ausschließlich elektronisch in Textform gemäß § 126b BGB über das Vergabeportal [DTVP](#). **Bitte beachten Sie, dass Angebote im Vergabeportal zwingend im Bereich für die Übermittlung von Angeboten und keinesfalls über den Kommunikationsbereich des Vergabeportals einzureichen sind.** Für die Abgabe von Angeboten und die Einreichung von Fragen gelten die in vorstehender Ziffer genannten Fristen. Weitere Hinweise zur Kommunikation und zur Angebotsabgabe können Sie der **Anlage „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“** entnehmen.

## 8. Prüfung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Öffentliche Aufträge werden an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123, oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind (§ 122 Abs. 1 GWB). Ein Unternehmen ist geeignet, wenn es die durch den öffentlichen Auftraggeber im Einzelnen zur ordnungsgemäßen Ausführung des öffentlichen Auftrags festgelegten Kriterien (Eignungskriterien) erfüllt (§ 122 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Eignungskriterien dürfen die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit eines Unternehmens betreffen (§ 122 Abs. 2 Satz 2 GWB).

Im Rahmen des vorliegenden Vergabeverfahrens haben die Bieter zur Prüfung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen **folgende Unterlagen vorzulegen:**

**a) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

Die Auftraggeberin überprüft das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB. Die Bieter haben hierzu **mit dem Angebot** die **Anlage „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“** ordnungsgemäß ausgefüllt einzureichen.

Die Bieter werden darauf hingewiesen, dass die Auftraggeberin u. a. nach § 6 Abs. 1 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) dazu verpflichtet ist, vor der Erteilung des Zuschlags bei der zuständigen Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den der öffentliche Auftraggeber den Auftrag zu vergeben beabsichtigt, gespeichert sind (**Wettbewerbsregister-Auskunft**). Liegt eine Eintragung vor, kann dies zur Folge haben, dass der betreffende Bieter nach den §§ 123, 124 GWB auszuschließen ist.

**b) Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen der EU**

Mit EU-Verordnung Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 wurden umfangreiche Sanktionen gegen Russland normiert. Unter anderem besteht nach Art. 5k dieser Verordnung für öffentliche Auftraggeber bei Aufträgen oberhalb der EU-Schwellenwerte ein Zuschlags- und ein Vertragserfüllungsverbot. Danach dürfen keine öffentlichen Aufträge an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der genannten EU-Verordnung aufweisen. Die Bieter haben daher unter Verwendung die **Anlage „Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen der EU“** zu erklären, dass weder der Bieter noch ein am Auftrag beteiligtes Unternehmen (Unterauftragnehmer) einen Bezug zu Russland im Sinne der genannten EU-Verordnung aufweist. Die Erklärung ist **mit dem Angebot** ordnungsgemäß ausgefüllt **einzureichen**.

**c) Eigenerklärung Jahresumsatz**

Bieter gelten als wirtschaftlich und finanziell leistungsfähig, sofern sie in den letzten drei abgeschlossen Geschäftsjahren jeweils einen (Mindest-) Umsatz in Höhe von 2 Mio. Euro mit der Bereitstellung von Adobe-Lizenzen erzielt haben. Zum Zwecke des Nachweises ist **mit dem Angebot** die **Anlage „Eigenerklärung Jahresumsatz“** ordnungsgemäß ausgefüllt einzureichen.

**d) Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung**

Bieter gelten als wirtschaftlich und finanziell leistungsfähig, wenn diese **mit dem Angebot** unter Verwendung der **Anlage „Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung“** erklären, bereits über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung aus einem Mitgliedsstaat der EU zu verfügen oder spätestens im Falle des Zuschlags bis zur Vertragsunterzeichnung verfügen werden, bei der mindestens folgende Versicherungssummen für

- Personenschäden: 2.000.000 €,
- Sachschäden: 1.000.000 €,
- Vermögensschäden: 500.000 €

umfasst sind. Die genannten Deckungssummen müssen mindestens einmal jährlich in voller Höhe zur Verfügung stehen.

#### **e) Eigenerklärung Referenzen**

Bieter gelten als technisch und beruflich leistungsfähig, sofern sie über mindestens **drei geeignete Referenzen** verfügen, die mit dem vorliegenden Auftrag der Art und dem Umfang nach vergleichbar sind. Eine Referenz ist mit dem vorliegenden Auftrag unter folgenden Voraussetzungen vergleichbar:

- Auftragsgegenstand: Bereitstellung von Adobe Lizenzen für einen öffentlichen Auftraggeber i. S. d. § 99 GWB
- Auftragswert: mindestens 250.000 Euro netto; bei laufenden/mehrjährigen Referenzaufträgen muss der Auftragswert im Durchschnitt pro Jahr mindestens 250.000 Euro netto betragen
- Auftragszeitraum: berücksichtigungsfähig sind ausschließlich Leistungen, die ab 01.01.2023 erbracht wurden

Zum Zwecke des Nachweises der geforderten Referenzen ist **mit dem Angebot** die **Anlage „Eigenerklärung Referenzen“** ordnungsgemäß ausgefüllt einzureichen.

#### **f) Qualifizierter Ansprechpartner**

Bieter gelten als technisch und beruflich leistungsfähig, wenn sie **mit dem Angebot** erklären, über einen qualifizierten Ansprechpartner (inkl. gleichwertigem Stellvertreter) zu verfügen, der über ausgewiesene Expertise in technischem Support und Vertrieb von Adobe-Produkten verfügt. Der qualifizierte Ansprechpartner muss über mindestens fünfjähriger Erfahrung in der Beratung und Unterstützung bei der Auswahl und Optimierung von Adobe-Lizenzen verfügen. Er unterstützt regelmäßig Kunden und bei der Einrichtung, dem Betrieb und Optimierung des Herstellerportals von Adobe.

Der qualifizierte Ansprechpartner ist inkl. gleichwertigem Stellvertreter im **Dokument „Angebotsblatt“** zu benennen. Gleichzeitig verpflichtet sich der Bieter den benannten Ansprechpartner inkl. Stellvertreter im Rahmen einer etwaigen Auftragsdurchführung zur Verfügung zu stellen.

#### **g) Nachweis Zertifizierung als Adobe Platin Partner**

Zusätzlich zu den vorgenannten Eignungsanforderungen muss ein Bieter nachweisen, dass dieser zertifizierter **Adobe Platin Partner** ist, indem **mit dem Angebot** eine Kopie (im PDF-Format o. ä.) des gültigen Zertifikats eingereicht wird.

## 9. Urkalkulation

Dem Angebot ist ferner eine Urkalkulation in einem üblichen elektronischen Format (z. B. PDF, Excel) beizufügen, die das Entstehen der Angebotspreise mit Blick auf preisbildende Faktoren wie Dollarkurs, Distributorpreis etc. nachvollziehbar macht. Die Urkalkulation muss für jedes angebotene Produkt mindestens folgende Angaben enthalten:

- Produktfamilie,
- Produktbezeichnung,
- SKU / Herstellerartikelnummer,
- Lizenztyp und Lizenzmetrik,
- Laufzeit,
- Währung der Beschaffungspreise,
- zugrunde gelegter Wechselkurs einschließlich Quelle und Stichtag,
- Einkaufspreis bzw. Bezugspreis des Auftragnehmers beim Hersteller, Distributor oder sonstigen Vorlieferanten,
- etwaige Hersteller-, Distributor-, Projekt-, Mengen-, Aktions- oder Sonder-  
rabatte,
- etwaige sonstige preisbildende Faktoren,
- vom Auftragnehmer kalkulierter Aufschlag, Rabatt, Abschlag, Marge oder  
sonstiger Kalkulationsbestandteil, jeweils gesondert in Prozent und, soweit  
möglich, in Euro,
- daraus abgeleiteter Netto-Endpreis für den Auftraggeber.

Die Urkalkulation dient in erster Linie zur Umsetzung der Preisanpassungsklausel nach den vertraglichen Regelungen im Dokument „Leistungsbeschreibung, vertragliche Regelungen“ (s. dort unter B. 2.2). Ferner kann die Urkalkulation im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Aufklärung ungewöhnlicher Angebotspreise verwendet bzw. eingesehen werden.

Soweit ein Bieter die Urkalkulation passwortgeschützt übersendet, ist dieses spätestens vor der Zuschlagserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle mitzuteilen.

Weitere Einzelheiten zur Urkalkulation sind dem Dokument „Leistungsbeschreibung, vertragliche Regelungen“ unter B. 2.2 zu entnehmen.

## 10. Zuschlagskriterien und deren Gewichtung / Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots

Der Zuschlag wird nach Maßgabe des § 127 GWB auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt (§ 58 Abs. 1 VgV). Einziges Zuschlagskriterium ist der Preis. Maßgeblich ist insoweit der (sich automatisch berechnende) **Wertungspreis gemäß Anlage „Preisblatt“**.

Erzielen mindestens zwei Angebote den jeweils niedrigsten Wertungspreis (sog. „Patt“), gilt als

- erstes Entscheidungskriterium, welches Angebot bei den verpflichtenden Leistungen gemäß Preisblatt im ersten Vertragsjahr in Summe den niedrigsten Angebotsgesamtpreis erzielt hat und als
- zweites Entscheidungskriterium, welches Angebot bei den verpflichtenden Leistungen gemäß Preisblatt über vier Jahre in Summe den niedrigsten Angebotsgesamtpreis erzielt hat.

Sollte auch dies zu keinem eindeutigen Ergebnis führen, bleibt ein Losentscheid vorbehalten.

## 11. Drittunternehmer

Sollen Teile des Auftrags an Drittunternehmer (Unterauftragnehmer und Eignungsverleiher<sup>1</sup>) vergeben werden sollen, ist dies **mit Einreichung des Angebots** unter Benennung der betroffenen Leistungsbestandteile und unter Verwendung der **Anlage „Drittunternehmerverzeichnis“** mitzuteilen.

**Auf gesondertes Verlangen** der Vergabestelle, hat der Bieter

- die **Anlage „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“**,
- die **Anlage „Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen der EU“** und
- die **Anlage „Verpflichtungserklärung Drittunternehmer“**

einzureichen, wobei diese Erklärungen **durch den Drittunternehmer** ordnungsgemäß **auszufüllen** sind.

Weitere Informationen zum Einsatz von Drittunternehmern sind der **Anlage „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“** zu entnehmen.

---

<sup>1</sup> Im Falle einer Eignungsleihe i. S. d. § 47 VgV werden sog. Kapazitäten durch ein Unternehmen (den „Eignungsverleiher“) zur Verfügung gestellt. Diese können ausschließlich Eignungskriterien betreffen, welche sich auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (z. B. Nachweis eines bestimmten Jahresumsatzes oder einer Haftpflichtversicherung mit bestimmten Deckungssummen) oder die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (z. B. Nachweis einer bestimmten Anzahl geeigneter Referenzen oder einer bestimmten Anzahl von Fachkräften oder Maschinen) beziehen.

## **12. Zuschlagserteilung**

Mit dem Angebot ist der elektronisch gezeichnete Vertrag (Rahmenvereinbarung) einzureichen. Die Rahmenvereinbarung kommt mit Zuschlagserteilung zustande. Die Zuschlagserteilung erfolgt elektronisch via DTVP durch Übersendung eines Zuschlagsschreibens. Auf gesondertes Verlangen der Auftraggeberin hat der obsiegende Bieter nach Zuschlagserteilung eine schriftliche (§ 126 BGB) Ausfertigung des Vertrags zu unterzeichnen. Als Unterschriftsdatum dieser Ausfertigung gilt das Datum der Zuschlagserteilung.

## **13. Informations- und Wartepflicht gemäß § 134 GWB; Zuschlagserteilung**

Die Auftraggeberin wird sich rechtzeitig vor Ablauf der o. g. Zuschlags- und Bindefrist für ein Angebot entscheiden. Vor der Erteilung des Zuschlags (= Vertragschluss) wird die Auftraggeberin gemäß § 134 Abs. 1 Satz 1 GWB die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich informieren.

Die Übersendung vorstehender Information erfolgt – wie auch die Zuschlagserteilung – elektronisch in Textform via DTVP. Die Zuschlagserteilung (= Vertragschluss) erfolgt gemäß § 134 Abs. 2 Satz 2 GWB frühestens zehn Kalendertage nach Absendung der Information; sie kann sich insbesondere aufgrund der Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens gemäß §§ 160 ff. GWB verzögern.

## **14. Vertraulichkeit / Datenverarbeitung**

Die Auftraggeberin sichert nach Maßgabe von § 5 VgV die vertrauliche Behandlung aller Unterlagen und Informationen (insbesondere von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen) zu, die ihr im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vergabeverfahrens bekannt werden.

Mit dem Zugang der vorliegenden Vergabeunterlagen sind die Bewerber und Bieter gleichfalls verpflichtet, sämtliche im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren bekanntwerdenden Unterlagen und Informationen der Auftraggeberin vertraulich zu behandeln.

Die von den Bewerbern und Bietern erbetenen Angaben (auch solche mit Personenbezug) können von der Auftraggeberin zum Zwecke der Durchführung dieses Vergabeverfahrens und – im Fall des Zuschlags – zum Zwecke der Vertragsdurchführung elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.



## 15. Sonstiges

Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung und keine Kostenerstattung gewährt.

## 16. Liste der einzureichenden Unterlagen

### a) Bieter

Für den Fall, dass Sie ein Angebot abgeben, sind folgende Unterlagen **mit dem Angebot** ordnungsgemäß ausgefüllt einzureichen:

- Anlage „Angebotsblatt“
- Anlage „Preisblatt“
- Anlage „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“
- Anlage „Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen der EU“
- Anlage „Eigenerklärung Jahresumsatz“
- Anlage „Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung“
- Anlage „Eigenerklärung Referenzen“
- Nachweis einer gültigen Zertifizierung als Adobe Platin Partner
- Urkalkulation gemäß Ziffer 9 (wenn passwortgeschützt, ist das Passwort spätestens auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vor der Zuschlagserteilung zwingend mitzuteilen!)
- Vertrag (elektronisch gezeichnet)

### b) Drittunternehmer

Sofern Sie beabsichtigen Unterauftragnehmer oder Eignungsverleiher (zusammenfassend „Drittunternehmer“) einzusetzen, ist **mit dem Angebot** zusätzlich zu den vorgenannten Unterlagen die

- Anlage „Drittunternehmerverzeichnis“

ordnungsgemäß ausgefüllt einzureichen.

Ferner sind spätestens **auf gesondertes Verlangen** der Auftraggeberin folgende **Erklärungen des Drittunternehmers** abzugeben:

- Anlage „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“
- Anlage „Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen der EU“
- Anlage „Verpflichtungserklärung Drittunternehmer“

Weitere Hinweise zur Beteiligung von Drittunternehmern in einem Vergabeverfahren können Sie der Anlage „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“ entnehmen.

**c) Bietergemeinschaften**

Sofern Sie beabsichtigen, als Bieter- bzw. Bergewerbergemeinschaft (BG) ein Angebot abzugeben, ist **mit dem Angebot** die

- **Anlage „Erklärung der Bieter- bzw. Bergewerbergemeinschaft“** ordnungsgemäß ausgefüllt einzureichen. Daneben hat **jedes Mitglied** der BG folgende Erklärungen abzugeben bzw. Unterlagen **mit dem Angebot** einzureichen:

- Anlage „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“
- Anlage „Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen der EU“
- Anlage „Eigenerklärung Jahresumsatz“
- Anlage „Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung“
- Anlage „Eigenerklärung Referenzen“
- Nachweis einer gültigen Zertifizierung als Adobe Platin Partner

Die übrigen unter Ziffer 16 a) genannten Unterlagen sind durch die BG gemeinschaftlich einzureichen. Es wird darauf hingewiesen, dass Erklärungen der BG durch das bevollmächtigte Mitglied der BG ausgefüllt werden müssen. Weitere Hinweise zur Teilnahme an einem Vergabeverfahren als BG können Sie der **Anlage „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“** entnehmen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit einem Angebot an dem vorliegenden Vergabeverfahren beteiligen. Für eventuelle Rückfragen verwenden Sie bitte ausschließlich die Kommunikationsfunktion des Vergabeportals DTVP.

Mit freundlichen Grüßen

---

Dr. Moritz Weirauch  
Justiziar  
Bereich Recht  
Fachbereich Vergabestelle

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1: Leistungsbeschreibung, vertragliche Regelungen
- Anlage 2: Preisblatt
- Anlage 3: Angebotsblatt
- Anlage 4: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
- Anlage 5: Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen der EU
- Anlage 6: Eigenerklärung Jahresumsatz
- Anlage 7: Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung
- Anlage 8: Eigenerklärung Referenzen

- Anlage 9: Drittunternehmerverzeichnis
- Anlage 10: Verpflichtungserklärung Drittunternehmer
- Anlage 11: Erklärung der Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaft
- Anlage 12: Allgemeine Bewerbungsbedingungen
- Anlage 13: Vertrag (Rahmenvereinbarung)
- Anlage 14: Datenschutzbestimmungen (zugleich Anlage 2a zum Vertrag)
- Anlage 15: Musterverpflichtung nach DSGVO/BDSG (zugleich Anlage 2b zum Vertrag)
- Anlage 16: Voraussetzungen für den Rechnungsversand kubus IT (zugleich Anlage 3 zum Vertrag)